

Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken
Zentrale Vergabestelle, 90336 Nürnberg

Name
Frau Wolff

Telefon
0911 928-2243

An alle interessierten Bieter

Telefax
0911 928-1919

E-Mail
ZentraleVergabestelle@zbf.s.bayern.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht
vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Bitte bei Antwort angeben
ZVS-2017/04

Datum
18.07.2017

Vergabeverfahren "Zentrale Beschaffung von Büromaterial mit Portallösung";

hier: Aufforderung zur Angebotsabgabe

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung (Anlage 1)
- Produkt- und Preisblatt (Anlage 1a; USB-Stick)
- Angebotsblatt (Anlage 2; USB-Stick)
- Zusammenfassung Eigenerklärungen (Anlage 3; USB-Stick)
- Referenzen (Anlage 4; USB-Stick)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) beabsichtigt, die Beschaffung von Büromaterial mit Portallösung in Auftrag zu geben. Hiermit fordern wir Sie zur Abgabe eines Angebots unter Beachtung nachfolgender Hinweise auf:

1. Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle und der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken -, Zentrale Vergabestelle, Frau Wolff, Bärenschanzstr. 8a, 90429 Nürnberg,
Tel.:0911/928-2243, ZentraleVergabestelle@zbf.s.bayern.de .

Dienstgebäude
Bärenschanzstr. 8a
90429 Nürnberg

Öffentliche Verkehrsmittel
U-Bahn (Linie 1, 11) Bus Linie 34
Haltestelle jeweils Gostenhof

Telefon Vermittlung
0911 928-0
Telefax
0911 928-1901

E-Mail
poststelle.mfr@zbf.s.bayern.de
Internet
www.zbf.s.bayern.de

Sprechzeiten
Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
- oder nach Vereinbarung -

2. Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung

3. Art und Umfang der Leistung:

Die Leistung umfasst die Zentralbeschaffung von Büromaterial mit Portallösung für das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) mit seinen verschiedenen Standorten in Bayern.

Für Detailauskünfte zur Ausschreibung schreiben Sie bitte eine E-Mail an Zentrale-Vergabestelle@zbfs.bayern.de, in der Sie auch Ihre Firmenanschrift und den/die zuständige/n Ansprechpartner/in angeben. Sie erhalten dann per Post einen **USB-Stick**, der speziell für dieses Vergabeverfahren konfiguriert ist und alle Vergabeunterlagen enthält, zugesandt. Die Angebotserstellung darf ausschließlich mit den auf dem USB-Stick zur Verfügung gestellten Dateien erfolgen. Dieser USB-Stick ist dann als Teil des Angebots einzureichen. Näheres zu den Anforderungen an den Angebotsinhalt entnehmen Sie bitte insbesondere Ziff. 9 dieses Aufforderungsschreibens.

4. Lose:

Eine Aufteilung in Lose ist nicht vorgesehen.

5. Ausführungsfristen:

Die Laufzeit des Vertrages soll sich auf 12 Monate, d. h. vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 erstrecken. Zusätzlich ist eine Verlängerungsoption von einem Jahr, d. h. vom 01.01.2019 bis 31.12.2019, vorgesehen. Die Mitteilung über die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption erfolgt bis zu einem Monat vor Ablauf des Vertrages, d. h. bis 30.11.2018 in Schriftform (unterschiedenes Telefax reicht aus) durch den Auftraggeber.

6. Lieferung/Ausführungsorte:

Die Liste der Ausführungsorte entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

Die Lieferung soll bis zu einmal wöchentlich an die 15 Dienst- und Außenstellen des ZBFS erfolgen. Die Leistung wird erstmals im Januar 2018 abgerufen.

7. Form der Angebote:

Angebote sind ebenso wie etwaige Änderungen und Berichtigungen schriftlich in einem verschlossenen Umschlag einzureichen.

Sie sind an das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken -, Zentrale Vergabestelle, z. H. Frau Wolff, Bärenschanzstr. 8a, 90429 Nürnberg, zu richten und mit folgender **Aufschrift zu versehen**:

„Az.: ZVS-2017/04; Angebot im Vergabeverfahren „Zentrale Beschaffung von Büromaterial mit Portallösung“- Umschlag nicht öffnen“.

Die Angebote können per Post übersandt oder an der Pforte des ZBFS – Region Mittelfranken, Roonstraße 22 bzw. Bärenschanzstr. 8c – zu folgenden Öffnungszeiten abgegeben werden (Montag bis Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr).

8. Ablauf der Angebotsfrist:

29.08.2017 um 12.00 Uhr (Eingang).

9. Angebot:

Das Angebot hat zu bestehen aus:

- a. Unterschriebenes Angebotsblatt in Papierversion (vgl. Formulardatei Anlage 2);
- b. der ausgefüllten und **unterschriebenen Leistungsbeschreibung** in Papierversion (Formulardatei Anlage 1).
- c. USB-Datenstick (inklusive der zwingend auszufüllenden / zu bearbeitenden Dateien)
- d. den unter **Ziffer 10** genannten **Erklärungen** in Papierversion. Nachforderungen bleiben vorbehalten.

10. Eignung von Bewerbern:

Der Bieter hat seine technische und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie seine Zuverlässigkeit (Eignung), anhand folgender Erklärungen nachzuweisen, die auf der Internetseite des Auftraggebers unter <http://www.zbfs.bayern.de/behoerde/vergabe/index.php> heruntergeladen werden können bzw. als eigene Anlage den Vergabeunterlagen beigelegt sind:

- a) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne des § 6 Abs. 5 Buchstabe a), b), c), e) VOL/A
- b) Erklärung zur finanziellen Situation
- c) Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- d) Erklärung nach § 21 SchwarzArbG und § 19 MiLoG
- e) Erklärung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Sozialbeiträgen
- f) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne von § 123 Abs. 1 GWB
- g) Drei Referenzen über ausgeführte Aufträge vergleichbaren Inhalts und Umfangs aus den letzten drei Geschäftsjahren.

Die Erklärungen lit. a) bis lit. f) sind in der „Zusammenfassung Eigenerklärungen“ (Anlage 3) auf dem USB-Datenstick in einer Gesamtaufstellung zusammengefasst.

Die geforderten Referenzen können mit dem Vordruck auf dem USB-Datenstick (Anlage 4) nachgewiesen werden.

Im Fall einer kartellrechtlich zulässigen **Bietergemeinschaft** sowie im Fall des Einsatzes von **Subunternehmen** durch den Auftragnehmer sind alle geforderten Unterlagen und Erklärungen für jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft und für jeden einzelnen Subunternehmer vorzulegen. Im Rahmen der Unterlagen und Erklärungen zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sowie zur technischen Leistungsfähigkeit sind inhaltliche Ergänzungen möglich.

Zudem ist, bei einem Einsatz von **Subunternehmen**, die auf der Internetseite des Auftraggebers unter <http://www.zbfs.bayern.de/behoerde/vergabe/index.php> verfügbare „Erklärung zum Einsatz von Subunternehmen“ durch den Bieter abzugeben. Soweit noch kein konkreter Subunternehmer benannt werden kann, ist eine frei formulierte Erklärung abzugeben, für welche Teilbereiche der Leistung der Subunternehmereinsatz geplant ist. Der Auftraggeber behält sich für diesen Fall vor, weitere Eignungsnachweise des Subunternehmers und anderweitige Erklärungen zur Ressourcenzurverfügungstellung o. ä. bis zur Zuschlagserteilung zu fordern.

Im Falle einer kartellrechtlich zulässigen Bietergemeinschaft sind folgende zusätzliche Erklärungen erforderlich:

- Verzeichnis der Mitglieder der Bietergemeinschaft
- Beschreibung, welchen Teilbereich des Auftrags welches Mitglied der Bietergemeinschaft ausführt
- Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung der Bietergemeinschaft
- Erklärung, wie sichergestellt wird, dass sich der Bieter der Mittel und Fähigkeiten der anderen Mitglieder der Bietergemeinschaft bedienen kann
- Erklärung über die Abgabe eines selbständigen Angebots durch ein beteiligtes Unternehmen
- Erklärung über die/den bevollmächtigte/n Vertreter/in der Bietergemeinschaft

11. Vertragsbestandteile

Die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen“ (VOL/B - online verfügbar unter <http://www.zbfs.bayern.de/behoerde/vergabe/index.php>) werden Vertragsbestandteil. **Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters sind damit ausgeschlossen.** Seitens des Bieters ist sicherzustellen, dass dem Angebot seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen **nicht** beigefügt sind. Die „Allgemeinen Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen (VOL/A)“ werden nicht Vertragsbestandteil.

12. Zuschlags- und Bindefrist:

Der Zuschlag wird spätestens bis zum **16.10.2017** erteilt. Bis dahin ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

13. Nebenangebote/Unterauftragnehmer:

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Die Einschaltung von Unterauftragnehmern ist zugelassen. Die Übertragung von Teilen der vom Auftragnehmer geschuldeten Leistung an Unterauftragnehmer durch den Auftragnehmer bedarf jedoch der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer trifft – im Fall der Zustimmung durch den Auftraggeber – Vereinbarungen mit Unterauftragnehmern in eigenem Namen. Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, aufgrund dieses Vertrages den Auftraggeber zu verpflichten und Verträge zu seinen Lasten abzuschließen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Unterauftragnehmer auf Verlangen dem Auftraggeber zu benennen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, einem Unterauftragnehmer insgesamt keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und Sicherheitsleistungen – zu stellen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart ist. Unterauftragnehmer sind nach wettbewerblichen Gesichtspunkten auszuwählen unter Wahrung der mittelständischen Interessen.

14. Wertung der Angebote/Zuschlagskriterien:

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesem Aufforderungsschreiben und den beigefügten Anlagen erfüllen. Als Zuschlagskriterium wird alleine der Preis (100 %) zu Grunde gelegt.

Die Wertung erfolgt anhand der in der Anlage 2 (Angebotsblatt, Vordruck auf dem USB-Datenstick) genannten Preise wie folgt:

Auf den Gesamtpreis (brutto) auf das Kernsortiment unter Berücksichtigung des ggf. eingeräumten Skontos werden alle ggf. anfallenden Nebenkosten hinzugerechnet. Von diesem Betrag wird der Rabatt abgezogen, welcher auf der Basis von 15.000,00 € (= geschätzter Bestell-/Einkaufswert aus dem Gesamtsortiment für zwei Jahre, wenn keine Dienst-/Außenstelle (Anzahl 15) den Direktkaufwert (1.000,- €) überschreiten darf) auf das Gesamtsortiment gegeben wird.

Die Berechnung stellt sich also wie folgt dar:

Gesamtpreis (brutto) auf das Kernsortiment (unter Berücksichtigung des ggf. eingeräumten Skonto)

zzgl. Kosten für die Bereitstellung des Portals (brutto)

zzgl. Kosten für die Administratorenschulung (brutto)

zzgl. Kosten für zwei Userschulungen bis zu 12 Teilnehmern pro Termin (brutto)

zzgl. Kosten für eine fachgerechte Beratung der Kostenstellenverantwortlichen (brutto)

zzgl. Kosten für die Multilieferantenlösung (brutto)

zzgl. Kosten für den technischen Support (brutto)

zzgl. sonstige Kosten

abzüglich (Rabatt in % x 15.000,00 €).

Der so ermittelte günstigste Preis erhält den Zuschlag.

15. Rücknahme/Änderung von Angeboten

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist (**29.08.2017, 12 Uhr**) können Angebote schriftlich zurückgezogen oder geändert werden.

16. Auskunftserteilung/Fragen zum Verfahren:

Fragen zu dem Vergabeverfahren sind **ausschließlich per E-Mail** unter dem Betreff „**Zentrale Beschaffung von Büromaterial mit Portallösung**“ zu richten an Zentrale-Vergabestelle@zbfs.bayern.de. Sowohl die Frage als auch die Antwort des Auftraggebers werden, soweit die Frage bzw. die Antwort für alle potentiellen Bewerber im Hinblick auf die Erstellung des Angebots von Interesse ist, in anonymisierter Form **auf der Internetpräsenz der Zentralen Vergabestelle** unter <http://www.zbfs.bayern.de/behoerde/vergabe/index.php> unter der Rubrik „Aktuelle Vergabeverfahren“ eingestellt. Es obliegt alleine den Bietern, sich auf der Homepage des ZBFS über den aktuellen Stand an gestellten Fragen und erteilten Antworten zu informieren. Der Auftraggeber behält sich in diesem Zusammenhang auch vor, Konkretisierungen in den Vergabeunterlagen vorzunehmen und auf der genannten Homepage einzustellen. Angebote müssen bei einer ggf. erfolgten und auf oben beschriebener Weise bekannt gemachten Konkretisierung der Vergabeunterlagen mit den konkretisierten Unterlagen eingereicht werden.

Fragen sind **bis spätestens 17.08.2017** zu stellen. Soweit Bieterfragen gestellt wurden, wird die letzte Aktualisierung der Internetseite im Zusammenhang mit gestellten Bieterfragen spätestens am 21.08.2016 erfolgen.

Bei Störungen der Homepage und des Zugriffs auf die Homepage obliegt es den Bietern, sich umgehend unter der o. g. E-Mail-Adresse mit dem ZBFS in Verbindung zu setzen.

17. Vervielfältigungskosten:

Vervielfältigungskosten werden nicht verlangt.

18. Informationsübermittlung:

Informationen werden auf dem Postweg, ggf. per Telekopie, ggf. elektronisch übermittelt.

19. Zahlungsbedingungen

Es gelten die Zahlungsbedingungen nach der VOL/B.

20. Hinweis:

Die Bewerber unterliegen mit der Abgabe des Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote. Ihr Angebot wurde nicht berücksichtigt, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist (**16.10.2017**) kein Zuschlag auf Ihr Angebot erteilt wurde. Inhaltliche Fragen zu vorliegender Beschaffung werden ausschließlich per E-Mail erbeten.

21. Sprache:

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Ebenso ist jegliche schriftliche oder mündliche Kommunikation im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren oder Auftragsdurchführung in deutscher Sprache zu führen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihrem Angebot Ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) nicht beigelegt sind und in Ihrem Angebot an keiner Stelle auf Ihre AGB Bezug genommen wird. Dies würde zu einem Ausschluss Ihres Angebots vom Vergabeverfahren führen.

Auch jede andere Abweichung im Angebot von den Vergabe- und Vertragsunterlagen durch den Bieter ist unzulässig und führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Der Auftraggeber ist nach § 19 Abs. 4 MiLoG verpflichtet, ab einem Auftragswert von 30.000,00 € vor Zuschlagserteilung für den Bestbieter einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a GewO) einzuholen.

Bitte beachten Sie insbesondere auch, dass Ihr Angebot alle in Nr. 9 und 10 dieses Aufforderungsschreibens geforderten Unterlagen mit dem dort beschriebenen Inhalt enthält sowie entsprechend der Nr. 7 gekennzeichnet und unterschrieben ist.

Für Nachfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Augustin

Regierungsrätin